

wendig gegenseitig Eintrag thun würden. Dazu kommt, daß den 10. März auch wieder ein Lusttag vor der Thür steht, der ebenfalls noch unter den Einbrüchen des großen Ereignisses begangen werden wird.

Krippig, 24. Februar. Heute Nachmittag um 3 Uhr trafen 845 Mann Ersatgruppen von den Regimentern Nr. 101, 103, und 104 mittelst Extrazugs von Dresden hier ein; dieselben gingen, nachdem sich ihnen hier noch 90 Mann vom 107. Regiment angeschlossen hatten, um 5 1/2 Uhr weiter zu ihren Regimentern nach Frankreich.

Krippig, 24. Februar. Wiederum langten in vergangener Nacht mit der Thüringer Bahn 30 Mann Reconvalescenten aus den Spitätern bei Paris hier an. Es war meist preussische Infanterie, welche hier verpflegt und heute Vormittag auf der Dresdener Bahn weiter befördert wurde.

— Heute Morgen nahm die Polizei hier eine Dienstpersion von auswärtig um bedwilen in Beschlagnahme, weil dieselbe in vergangener Nacht unter falschem Namen, den sie auch ins Fremdenbuch eingetragen, in einem hiesigen Gasthose logirt, und beim Fortgehen ein Bett dastelbst gestohlen hatte. Dabei kam noch ein weiterer bei ihrer letzten Dienstherrschaft hier verübter Diebstahl an den Tag. Die ungetreue Person hatte auch von dort verschiedene Kleidungsstücke heimlich mit fortgenommen und schleunigst hier verfilbert.

Krippig, 24. Februar. Der Rechtsanwalt Golle in Glauchau, Vorsitzender des Landeskassenschusses der sächsischen Feuerwehren, macht in der „Deutschen Zeitung“ bekannt, daß in Folge seines Aufrufs für die Hinterlassenen der im Feuerwehridienst gefallenen, sowie für die verwundeten Feuerwehrmänner der Stadt Straßburg an ihn 84 Tblr. 18 Ngr. 5 Pf. und 29 fl. D. W. eingekandt worden sind. Unter diesen Beiträgen stehen die Feuerwehrmänner der Stadt Straßburg selbst mit der Gabe von 40 Thlrn. obenan.

Krippig, 24. Februar. Jüngst sahen in einem Coupé 3. Classe auf der Thüringer Eisenbahn mehrere Reisende. Alle waren in Pelze und andere erwärmende Bekleidungsstücke gehüllt; das war grimmig kalt. Nur ein ällicher Herr hatte zwar den einen Fuß sorgfältig in einem Hülfstiefel verborgen, während der Andere mit nichts als dem Stiefel und den Beinkleidern bedekt war.

„Wie kommt es — fragte einer der Mitreisenden unseren Passagier — daß Sie nur an dem einen Fuß einen Hülfstiefel tragen?“ „Ja — entgegnete dieser — das ist sonderbar. Während das eine meiner Beine gegen Hitze und Kälte nicht unempfindlich ist, ist das andere dagegen gefeit, ich nehme daran weder Hitze, Frost noch andere Schmerzen wahr. Zum Beweis meiner Aussage gestatten Sie, daß ich den unempfindlichen Fuß zum Fenster hinaus in die Winterkälte stecke.“ Dabei hing unser Passagier ganz wohlgenuth unter Verwunderung der Mitreisenden den Fuß zum Fenster hinaus. Auf der nächsten Station angekommen, zog er dann seinen Fuß wieder ins Coupé herein, empfahl sich und schritt wie andere Reisende von dannen. Der Herr war kein Anderer, als der berühmt gewordene Verfettiger künstlicher Hüfte, Herr Mechaniker Erfurt aus Weisengeld, und der gegen die Kälte unempfindliche Fuß war sein eigener, künstlicher, ein Meisterwerk auf diesem Gebiete. Erfurt hatte vor Jahren das Unglück, in seiner Stellung als Locomotivführer ein Bein zu verlieren; er fertigte sich später selbst das erste Bein an und arbeitete fortwährend an seiner Vervollkommnung. Bekanntlich haben auch wir in Leipzig einen genialen Verfettiger künstlicher Gliedmaßen, Herrn Vandagist Reiche.

Krippig, 24. Februar. In den ersten Morgenstunden des 21. Februar brach in der unterhalb Höfgen bei Grimma beständlich freischien Rudeln-Schiff in hie Feuer aus, durch welches die mit zwei deutschen Mühlengehängen versehene Mühle gänzlich, das in der Nähe stehende Bachhaus und ein Wagenstuppen bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte. Das Feuer ist jedenfalls dadurch entstanden, daß beim Fortgang des Eishuges, in Folge dessen sich die in der Mühle anwesenden entfernten, die ganze Mühle schief zu stehen kam, die glühende Asche aus dem Ofen fiel und die Bretter und Wände in Brand gerieten.

Krippig, 24. Februar. Nach hieher gelangten Nachrichten ist vorgestern Nacht gegen 11 Uhr der Eishug auf der Elbe in der Nähe der preussisch-

sächsischen Grenze zum Stehen gekommen, worauf ein so schneller Wasserwuchs eintrat, daß gestern Vormittag in Strebla eine Wasserhöhe von 10 Ellen über Null erreicht war. Lorenzkirchen, Cottewitz, Kleinig, Dypisch u. sind vom Wasser ganz eingeschlossen und man befürchtete Dammbüche; der Damm zwischen Strebla und Großschöpa scheint bereits gebrochen zu sein. Die an der Elbe stehenden Fahrzeuge und Schiffsmühlen haben außerordentlich gelitten. Ursache des Eishuges scheint zu sein, daß Eis sich in dem sogenannten Kuffiger Winkel unweit Mühlberg in Preußen verfestet hat. — Die Hochfluth der Mulde hat am 21. Februar die Interimsbrücke bei Göhren weggerissen und in Lunzenau nicht unerheblichen Schaden angerichtet. Der Eishug, welcher sich am 20. Febr. bei Kleinfermuth gebildet, ist am 22. Febr. Nachmittag durchbrochen worden, in Kleinfermuth sind viele Häuser beschädigt. In Grimma waren das Schützenhaus und die am Eingang der Töpfer- und Mühlenstraße gelegenen Häuser unter Wasser gesetzt; im Mühlengraben stand das Wasser 2 Ellen hoch und nur 2 Zoll tiefer als bei der denkwürdigen Hochfluth im Jahre 1771. Den größten Schaden hat das Dorf Großfermuth erlitten; hier ist ein Haus ganz eingestürzt, viele Häuser sind dem Einsturz nahe. Der in den Feldern, Gärten und Wiesen angerichtete Schaden ist noch nicht zu übersehen.

Handel und Industrie.

Die Berliner Actienbrauerei emittirt eine 6% Prioritätsanleihe von 150,000 Tblr. zu Pari.

Das zur Subscription angelegte Grundcapital der neuen Bod.-Brauerei-Actien-Gesellschaft ist vollständig gezeichnet worden.

Das Frankfurter Haus Rothschild hat von der Saxb. u. B. Baltingersellschaft 3 Millionen fl. neue 5% Prioritätsanleihe übernommen.

Die Magdeburger Kaufmannschaft hat beim Handelsminister eine Eingabe zu Gunsten der Concession der Magdeburger-Paulitzer Bahn eingereicht.

Wegen Beschädigung einer Brücke zwischen Conhadt und Kreuzburg ist der Frachtverkehr auf der rechten Oderuferbahn vorläufig auf Theilstrecken beschränkt. Die Unterbrechung der Bahnstraße Salzschleif-Judva der Oberböhmer Eisenbahn ist für den 1. Mai in Aussicht genommen.

Die Strecke Spandau-Strand der Berlin-Lehrter Bahn ist definitiv eröffnet. Nach der „Presse“ wird die Kronprinz Rudolph-Bahn in Hamburg eine Zahlstelle zur Auszahlung der Zinsen für die Actien und Prioritäten errichten, da von dem Capital, das 90 Millionen übersteigt, nur ein Rest von ungefähr 4 Millionen in Oesterreich sich befindet. Die böhmisch-währische Gewerbedank zahlts 8% Dividende. Es werden 1000 neue Actien zum Paricours begeben, mit Verrecht der alten Besther. Die Superdividende der Ferdinand- u. Nordbahn wird 11% betragen, die Dividende der böhmischen Escomptebank 12%, die der Franco-Austriabank soll auf 6% sich belaufen.

Concurs-Nachrichten.

Auswärtige Falliments. Kaufmann Louis Fischel in Innsbruck. 1. Termin 25. Februar. Einweiliger Verwalter: Kaufmann F. E. Schwaiger dafelbst. — In dem Concurs des Kaufmanns F. E. Schumann in Strenx-Wandorf ist eine zweite Anmeldungssfrist bis zum 24. März, in dem des Kaufmanns Carl Ritter in Reife der 15. März und in dem des Webersmeisters Carl Gottlieb Keubner in Jitz der 18. März als Accordtermin anberaumt worden. Der Concurs des Handelsmanns Carl Brendel in Frankfurt a. O. ist durch Masse-Vertheilung, der des Buchbändlers Gustav Frieh in Pöschel durch Accord beendet.

Allgemeine commercielle Notizen.

General-Versammlungen: am 3. April: Anhalt-Deutschnische Landessbank, in Dessau; am 29. März: Brandenburgische Spiegelglas- u. Versicherungs-Gesellschaft, in Brandenburg a. S.

Einzahlungen: Berliner Actien-Societät's-Brauerei, 3. Einzahlung von 30%, bis 10. März bei der Gesellschafts-Casse in Berlin u.; Brauntollen-Abbau-Verein „Zum Fortschritt“ in Neuenhain, 3. Einzahlung von 10% am 10. — 20. März in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Creditbank; Elbenburgische 3 1/4% Staats-Premien-Anleihe, Einzahlung von 6% Tblr. pr. Stück, bis 25. Februar; Saxonia, Eisenwerke und Eisenbahn-Bedarf-Fabrik in Magdeburg, 9. Rate mit 20 Tblr. pr. Actie bis 28. Februar bei der Gesellschaft in Magdeburg und bei J. C. Zebe in Dresden; Währische Portland-Cement-Fabrik-Actien-Gesellschaft, 3. Einzahlung mit 25%, bis 28. Februar; Engauer Stein-Fabrikbau-Verein, 9. Rate mit 5 Tblr. pr. Actie, bis 28. Februar bei Heuschel & Schulz in Jmidan; Altenburg-Jäger Eisenbahn, 5. Rate von 10 Tblr. bei C. Eingel in Altenburg u., bis 1. März.

General-Versammlungen: am 3. April: Anhalt-Deutschnische Landessbank, in Dessau; am 29. März: Brandenburgische Spiegelglas- u. Versicherungs-Gesellschaft, in Brandenburg a. S.

General-Versammlungen: am 3. April: Anhalt-Deutschnische Landessbank, in Dessau; am 29. März: Brandenburgische Spiegelglas- u. Versicherungs-Gesellschaft, in Brandenburg a. S.

Auszahlungen: vom 20. Februar ab Bayerische Ludwigs-Eisenbahn (Rürnberg-Hirsch), Superdividende pr. 1870 mit 14 fl. pr. Actie bei C. C. Unopf & Sohn in Nürnberg; vom 25. Februar ab Bochumer Kohlen-Eisenbahn-Dividende pr. 1870 mit 36 Tblr. pr. Actie bei Carl & Louis Thost in Jmidan; vom 1. März ab Norddeutsche Bundes-Schlag-Anweisungen, fällige Stücke Serie VII. und Serie X. bei der Staats-Schulden-Eisungungs-Casse in Berlin und bei den Bundes-Über-Vost-Cassen.

Am 14. März Auslösung der am 1. Juli fälligen Prioritäts-Actien und Obligationen der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 24. Februar. (Eröffnungscours.) Oesterr. Credit-Actien 137 1/2, Oesterr. Franz. Staatsbahn 207 1/2, Lombarden 98 1/2, Amerikaner 96 1/2, Italiener 5% Anleihe 54 1/2, Rumänier 7 1/2, Anleihe 47 1/2, Galizier Carl-Ludwigsb. 101 1/2, Oesterr. 1860er Loose 77, Tendenz: Unentschieden, sehr still. Bahn-Premien-Anleihe 96 1/2, Gold.

Berlin, 24. Februar, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 207 1/2, Lombarden 98 1/2, Credit 138, Amerik. 97, Italiener 55, Galizier 101 1/2, Rumänier —, 60er Loose —, Tendenz: fest.

Berlin, 24. Februar. Berg-Wärf. Eisen-Act. 111 1/2, Berlin-Anh. do. 188, Berlin-Oberl. do. 64 1/2, Berlin-Stett. do. 138 1/2, Breslau-Schw.-Freib. do. 105 1/2, Berlin-Potsdam-Magdeb. do. 213, Köln-Mindener do. 132 1/2, Böhm. Westbahn do. 101 1/2, Galiz. Carl-Ludw. do. 101 1/2, Pöbau-Jittauer do. 72 1/2, Mainz-Ludwigsb. do. —, Magdeb.-Halberst. do. 114 1/2, Magdeb. Leipzig do. 179, Oberschles. Lit. A. do. 167, Rhein. do. 115, Rheinb.-Pardub. do. 70 1/2, Franzosen do. 207 1/2, Lomb. do. 98 1/2, Thlr. do. 130 1/2, Rumänier do. 47 1/2, Preuß. Anl. 5% —, do. do. 4 1/2, —, do. do. 4 1/2, Confol. 93, do. St.-Schuldsch. 3 1/2, x 81, Preuß. Präm.-Anleihe 118, Ital. 5% Anl. 54 1/2, Oesterr. Papier-Rente 48 1/2, do. Silber-Rente 55 1/2, do. Loose v. 1860 77 1/2, do. von 1864 67 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 118 1/2, do. Voden-Credit 85, Amerikaner 96 1/2, Discnt.-Command. 144, Darmst. Banct-Actien 126 1/2, Geraer do. do. 104 1/2, Gothaer do. do. 104 1/2, Leipziger Credit do. 114 1/2, Meiningen do. do. 120 1/2, Preuß. Banct-Anh. 148 1/2, Oesterr. Credit 138 1/2, Sächs. Bank 130 1/2, Sächs. Hypothekbank 35 1/2, Weimar. Bank 97 1/2, Wien kurz 81 1/2, do. 2 Mon. 81 1/2, Petersburg kurz 88 1/2, do. 3 Monat 87 1/2, Russ. Banct-Actien 100, Oesterr. Nordwestb. 108 1/2, Napoleons'd'or 5.12, Schlag-anweisungen 99 1/2.

Frankfurt a.M., 24. Februar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88 1/2, London do. 119 1/2, Pariser do. 94 1/2, Wiener do. 95 1/2, 6% Verein-St.-Anl. pro 1862 95 1/2, Oesterr. Credit-Actien 241 1/2, 1860er Loose 77 1/2, Oesterr. Silber-Rente 55 1/2, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 35 1/2, Staatsbahn 363, Galiz. Eisen-Act. 237 1/2, Darmstädter Banct-Actien 311 1/2, Lombarden 172 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 99 1/2, Nordwestbahn —, Schaafshorn 99 1/2, Oldenburg. Loose 37 1/2, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 96 1/2, Bantverein 105, Tendenz: Unbelebt.

Hamburg, 24. Februar. (Schluß.) Oesterr. Credit-Actien 205 1/2, Staatsbahn 764, Lombarden 365, Amerik. 6% Anleihe pro 1862 90 1/2, Discnt. 3 1/2, Preuß. Cassen-Anweisungen 151 1/2, Wechsel auf London l. S. 13.5 1/2, do. 3. Mon. 13.6 1/2, Intern. Bank 109 1/2, Tendenz: Fonds und Saluten fest.

Wien, 24. Februar, 10 Uhr 30 M. Oest. Credit 252.60, Staatsbahn 379.—, Oesterr. 1860er Loose 94.60, do. 64r Loose —, Lombarden 181.—, Anglo-Austr. Banct 216.90, Galizier 248.20, Napoleons'd'or 9.87, Unionsbank 238.50, Franco-Austr. Banct 102.—, Tendenz: Stillig.

Wien, 24. Februar. (Schlußcourse.) Papier-Rente 59.15, Silber-Rente 68.25, Credit-Loose —, 1860er do. 94.80, National-Anl. —, Banct-Actien 722.—, Credit-Actien 253.20, Anglo-Austr. Banct 217.30, Nordb. 199.—, Lombarden 181.10, Staatsbahn 379.50, Galizier 248.10, Böhmisches Westbahn —, Napoleons'd'or 9.87, Duc. 5.84, Silber-Agio 121.50, Wechsel auf London 123.85, Nordwestb. 199.—, Turnau-

Kralup 222.—, Unionsbank 239.10, Tendenz: Lebhaf.

Paris, 23. Februar. Die 3% Rente eröffnete zu 52.10. **New-York, 22. Februar.** (Schlußcourse.) Gold-Agio 111 1/2, Wechselcours auf London in Gold 109 1/2, 6% Amerikan. Anleihe pro 1862 112 1/2, do. do. pro 1865 111 1/2, 1863r Bonds 110 1/2, 10/40 Bonds 111 1/2, Illinois 135 1/2, Eriebahn 21 1/2, Baumwolle, Middl. Upland 15 1/2, Petroleum, raff. 24 1/2, Mais —, Mehl (extra state) 6.90. — *Gold-Agio höchster Cours 111 1/2, niedrigster Cours 111 1/2, schwante während der Börse bis um 1/2.

Philadelphia, 22. Februar. Petroleum raff. nirt 24 1/2.

Berliner Producten-Börse, 24. Februar. Weizen loco —, per d. M.-März 77 1/2, pr. Frühjahr 77 1/2, Herbst —, Rind. —, Roggen loco 54 1/2, per d. M.-März 54 1/2, April-Mai 54 1/2, Juni 55 1/2, Rindung —, Tendenz: fest. — Spiritus loco 17 Tblr. 1 Sgr., per d. M.-März 17 Tblr. 18 Sgr., April-Mai 17 Tblr. 28 Sgr., per Mai-Juni 18 Tblr. — Sgr., Juli-August 18 Tblr. 16 Sgr., August-September 18 Tblr. 24 Sgr., Herbst —, Rind. 3, Tendenz: —, Rindl. loco 29 1/2, per d. M.-März 28 1/2, per April-Mai 28 1/2, pr. Sept.-Octbr. 27 1/2, Rind. —, Tendenz: fest. — Ocker per Februar 49 1/2, per Frühjahr 49 1/2, O.

Telegraphische Depeschen.

London, 24. Februar. „Daily News“ wird aus Paris vom 23. Februar gemeldet: Thiers und seine Kollegen verlassen heute Paris, um sich nach Bordeaux zu begeben. Morgen soll eine Sitzung der Nationalversammlung stattfinden, woraus die Regierungsmitglieder nach Paris zurückkehren. Sonnabend entstehende Conferenz mit Bismarck. „Journal Naxon“ meldet: Penhoat ordnete die Auflösung der Armee Garibaldi's und Entlassung der Freicorps an.

Paris, 23. Februar. Die Stadt ist vollkommen ruhig. In Folge bedeutender Mißbrände hat der Maire von Paris alle Entzungen von Steuereinköhlen mit Beschlagnahme versehen und die Beaufsichtigung des Verkaufes von Steuereinköhlen selbst zu Industriezwecken angeordnet. Die Freie der Lebensmittel sind bedeutend gefallen. **Bordeaux, 23. Febr.** General Ducrot, Segris, Forcade, Bicar sind hier angekommen. Keuetti und Niccotti Garibaldi, sowie die meisten Garibaldi'schen Officiere haben ihre Entlassung genommen.

„Agence Havas“ zufolge befindet sich das Hauptquartier des Generals Chanzy in Poitier.

Karlsruhe, 23. Februar. Die verlaunt, heabsichtige der Großherzog, unmittelbar nach dem Einzuge in Paris und der Unterzeichnung der Friedenspräliminarien, hierher zurückzukehren. Auf seiner Rückreise nach Berlin werde Kaiser Wilhelm dem badischen Hofe einen Besuch abstatten. König Ludwig von Bayern werde zur Begrüßung des Kaisers abdam hier erwartet. Auch sehe der gleichzeitige Besuch des Königs von Württemberg für den Fall in Aussicht, daß derselbe sich nicht schon vorher zur Heilnahme an den Einzugsfestlichkeiten nach Versailles begeben sollte.

Bremen, 24. Februar. Die hier untergebrachten französischen Gefiseln wurden heute in Folge telegraphischen Befehls aus Versailles sämtlich in Freiheit gesetzt.

London, 24. Februar. Das auswärtige Amt veröffentlicht die in der römischen Frage geführte diplomatische Correspondenz. In einer an den britischen Geschäftsträger in Rom gerichteten Note vom 21. August erklärt Lord Granville, die Regierung wünsche nicht, daß der Papst Zutritt auf britischem Gebiet suche, und sie werde ihm nicht freiwillig ein Asyl anbieten, allein die Regierung würde nicht weigern, daß der Papst Zutritt auf einem britischen Schiffe nehme, und in diesen Fälle erwäge, ob es zweckmäßig sei, ihm die Uebersiedelung auf britisches Gebiet zu gestatten. — Berichten aus Liverpool zufolge nimmt die Matternsude daselbst zu.

Triest, 23. Februar. Der fällige Lloyddampfer ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost heute Nachmittags 7 1/2 Uhr aus Alexandria hier ent-getroffen.

Angemeldete Fremde.

- Kraus, Kfm. a. Hamburg, D. St. London.
- Apel n. Tochter, Rouvermont, aus Erfurt, weißer Schwan.
- Lauerwald, Braumstr. a. Wernsdorf, goldner Krm.
- Albanus, Apotheker a. Chemnitz, St. Ebin.
- Samman, Dr. aus Straßburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Behrend a. Demsburg.
- Rehmer a. Magdeburg, Rste.
- Beil, Rent. a. Rhen, und
- Wepzig, Quistel, a. Kudoistadt, Hotel zum Palmbaum.
- Schumann, Kfm. a. Lindenbergr, w. Schwan.
- Beh, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel St. Dresden.
- Bowis, Student a. Berlin, goldnes Sieb.
- Brandt, Rathschenbauer aus Langensolza, w. Her Schwan.
- Braunig, Dr. a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Bergmann a. Strilge und
- Benzamin a. Berlin, Rste., St. Hamburg.
- Bendert, Kfm. a. Bamberg, Stadt Otha.
- Barth, Kfm. a. Berlin, Mäncher Hof.
- Blawer, Kfm. a. Otha, goldner Elepbant.
- Diamantoff, Dr. med. a. Wien, D. de Prusse.
- Dietze, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Dehler, Kfm. a. Greiz, grüner Baum.
- Domscher, Kfm. a. Otha, D. 1. Palmbaum.
- Dowall, Student a. Berlin, goldnes Sieb.
- v. Demitz, Rittergutsbes. a. Brandenburg, Hotel de Baviere.
- Eisenstein, Kfm. a. Danzig, Hotel 1. Berliner Bahnhof.
- Easlin, Buchdr. a. Berlin, Hotel Hauße.
- Friedrich, Mühlensel. a. Eiferdorf, Oete 3. Nordb. Hof.
- Ferber, Dr. phil. a. Vojen, D. 3. Berl. B. Heiß, Kfm. a. Lenben.
- Frank, Oeltermeister a. Odlitz, und
- Fuchs, Kfm. a. Kamentz, Sträßler Hof.
- Freidländer, Kfm. a. Berlin, Heiß, Beamter, und
- Hollig n. Frau, Rittergutsbes. a. Koitzsch, Ouel 1. Palmbaum.
- Graud n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
- Güntner, Kfm. a. Glauchau, D. 1. Berl. B.
- Grotthoff, Kfm. a. Strilge, D. 1. Palmbaum.
- Garrigue n. Frau a. Dersberg und
- Geiz n. Schwester a. Dresden, Rste., weißer Schwan.
- Große, Tapezierer a. Golditz, Mühlh. Hof.
- Gruber, Kfm. a. Nischewand, Hotel St. London.
- Grapp, Kfm. a. Mithhausen in Th., Hotel de Ruffie.
- Gildebrandt, Jng. a. Berlin, Hotel 1. Berliner Bahnhof.
- Oeyermann, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Dresdner Bahh.
- Heine, Conditör a. Frankfurt a. M., Sträßler Hof.
- Hoag a. Braunschweig und
- Helm a. Grimma, Rste., grüner Baum.
- Hug a. Jülich, Oellmüller und
- Hendenheimer a. Nürnberg, Rste., und
- Höbner, Dr. hdb. a. Beiz, Hotel Hauße.
- Heister, Kfm. a. Erfurt, Hotel St. London.
- Hele n. Frau, Rent. a. London, Hotel St. Dresden.
- Häyer, Gerber a. Gera, goldnes Sieb.
- Korbes, Mühlensel. a. Eiferdorf, und
- Krätzer, Hateroffic. a. Sülow, D. 3. Nordb. D.
- Kubring, Köchd. a. Pitzing, w. Schwan.
- Küler, Köchd. a. Kofzweil, Stadt Ebin.
- Kramer, Kfm. a. Worms, D. de Vologna.
- Krenner, Kfm. a. Salzburg, D. 1. Magdeb. B.
- Kunze, Hdb. a. Drantenbau, Sträß. Hof.
- Köbler, Kfm. a. Jmidan, goldner Elepbant.
- Kaplan, Kfm. a. Stralund, D. de Ruffie.
- Karje, Kfm. a. Mithhausen in Th., Hotel 1. Thüringer Bahnhof.
- Keupner, Kfm. a. Kachen, Stadt Otha.
- Leunhardt, Kfm. a. Dombrow, Mäncher. D.
- Löwenfou, Kfm. a. Petersburg, D. de Ruffie.
- Blayer, Kfm. a. Stralburg, und
- Müller, Köchd. a. Kheffen, w. Schwan.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Ebin.
- Mora, Kfm. a. Madrid, Hotel de Ruffie.
- Mischaels, Kfm. a. Berlin, D. 1. Berl. B.
- Marcus, Buchdr. a. Berlin, Hotel Hauße.
- Kotisch, Frant. a. Magdeburg, goldner Krm.
- v. Leydenhausen, Frau Osthä, Oerrkuchens-besizer a. Kaufzundurg, Hotel Hauße.
- Polin, Fräul., Schaupietlerin a. Hamburg, goldner Elepbant.
- Plaff, Rittergutsbes. a. Koitzsch, Hotel zum Palmbaum.
- Reich, Kfm. a. Kößben, grüner Baum.
- Remrod, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
- Rentwig, Posler a. Ritterdorf, Hotel zum Nordb. Hof.
- Schild n. Frau, Major a. Dresden, und
- Schröder, Kfm. a. Frankfurt a. M., Ouel 1. Dresdner Bahh.
- Schlmann, Kfm. a. Hirsch, D. 1. Palmbaum.
- Seibel, Rent. a. Weimar, Lebe's Hotel.
- Schamel, Pferdewasserant a. Biez, und
- Schulze, Kfm. a. Mänchingen, Mäncher Hof.
- Sonshub, Kfm. a. Mäncher, D. St. Dresden.
- Schmaljanz a. Wickerode und
- Schmidt a. Halle, Rste., D. 1. Magdeb. B.
- Seibel, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Schulz, Kfm. a. Wien, goldner Elepbant.
- Sponnagel, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
- v. Schönbürg-Glauchau, Carl, Fürst von
- Seb. a. Glauchau, Hotel Hauße.
- Sommer, Kfm. a. Werdau, D. St. London.
- Schmalberger und
- Schwarz a. Mithhausen in Th., Rste., Hotel de Ruffie.
- Schmidt, Kfm. a. Gera, D. 1. Thüringer B.
- Siemer, Kfm. a. Berlin, und
- Milster a. Greifeld und
- Wiesnerweß, Kfm. und
- Wiesnerweß, Pianofortfabr. a. Danzig, Stadt Berlin.
- Zwiesel, Köchd. a. Mänche, w. Schwa.